



Anmeldung

Bitte melden Sie sich formlos bis zum 28. Februar 2018 unter folgender Mailadresse an:

Jan.Keller@tu-dresden.de

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Das Projekt ElmoNetQ – Auswirkungen einer zunehmenden Durchdringung von Elektrofahrzeugen auf die Elektroenergiequalität in öffentlichen Niederspannungsnetzen wurde gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

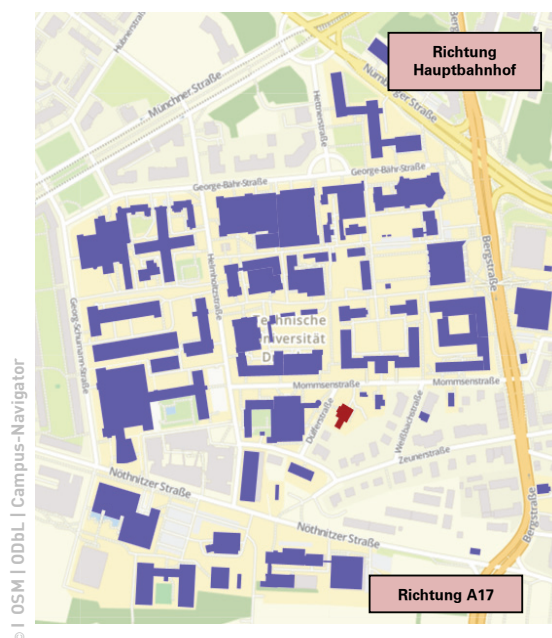


**Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit**

Anfahrt

Festsaal des Rektorats
MommSENstraße 11
01069 Dresden

Auf dem Campus gibt es keine separaten Besucherparkplätze. Die umliegenden Straßen und der Parkplatz an den TU – Sportstätten (s. (P) Nöthnitzer Straße) können als Parkflächen genutzt werden. Alternativ ist eine Anreise mit der Straßenbahn (Linie 3, 8) oder Bus (Linie 66) möglich.



© I OSM | ODbL | Campus-Navigator

© I Professur für Elektroenergieversorgung



Workshop

**Einfluss von Elektromobilität
und Photovoltaik auf die
Strom- und Spannungsqualität
in Niederspannungsnetzen**

am

**INSTITUT FÜR ELEKTRISCHE ENERGIEVERSORGUNG
UND HOCHSPANNUNGSTECHNIK (IEEH)**

13. MÄRZ 2018



Sitz
MommSENstraße 10
01069 Dresden

Tel.: +49 351 463-33202
Fax: +49 351 463-37036
<https://tu-dresden.de/etieeh/ev>



Die Veranstaltung

Der Workshop stellt die Ergebnisse des mehrjährigen, durch das BMUB im Rahmen des Förderprogrammes „Erneuerbar Mobil“ geförderten Forschungsprojektes ElmoNetQ dar, welches die Auswirkungen einer erhöhten Durchdringung von Elektrofahrzeugen und Photovoltaik-Anlagen auf die Strom- und Spannungsqualität im Niederspannungsnetz untersucht hat. Der Fokus des Forschungsprojektes lag dabei auf den folgenden Netzrückwirkungen: Verzerrung im Bereich bis 2 kHz (Harmonische), Verzerrung im Bereich 2 kHz - 150 kHz (Supraharmonische) sowie Unsymmetrie.

In kurzen Impulsvorträgen werden neben den Ergebnissen des Forschungsprojektes auch der aktuelle Stand der Normung sowie die Bedürfnisse und Wünsche aus Sicht von Netzbetreibern und Herstellern mit speziellem Fokus auf die Netzverträglichkeit dargestellt. Die Veranstaltung bietet eine Plattform für einen Gedankenaustausch zwischen den verschiedenen Interessengruppen sowie die konstruktive Diskussion hinsichtlich des bestehenden Handlungsbedarfes bzw. möglicher zukünftiger Anforderungen an Ladegeräte für Elektrofahrzeuge und Wechselrichter für Photovoltaik-Anwendungen aus Sicht der Elektroenergiequalität (Power Quality).

Die Präsentationen werden nach der Veranstaltung online zur Verfügung gestellt. Ein Positionspapier fasst die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Workshop zusammen.

Programm

ab 08:00 Uhr **Registrierung**

Teil 1: Ergebnisse des Forschungsprojektes

09:00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Peter Schegner, TU Dresden

09:05 Uhr **Vorstellung des Förderprogrammes**
Projektträger VDI/VDE-IT (angefragt)

09:20 Uhr **Übersicht des Projektes**
Jan Meyer, TU Dresden

09:30 Uhr **Unsymmetrie**
Friedemann Möller, TU Dresden

09:45 Uhr **Harmonische**
Sascha Müller, TU Dresden

10:00 Uhr **Supraharmonische**
Matthias Klatt, TU Dresden

10:15 Uhr **Diskussion**

anschließend Kaffeepause mit kleinen Snacks

Teil 2: Anforderungen aus Sicht verschiedener Interessengruppen

11:00 Uhr **Aktueller normativer Rahmen**
Ingo Diefenbach, Westnetz

11:20 Uhr **Regionaler Netzbetreiber**
Tino Noske, MitNetz Strom

11:40 Uhr **Hersteller von Elektrofahrzeugen**
(angefragt)

Programm

12:00 Uhr **Hersteller von PV-Wechselrichtern**
Vitali Sakschewski, SMA Solar Technology AG

12:20 Uhr **Städtischer Netzbetreiber**
Michael Mercker, Stromnetz Berlin

12:40 Uhr **Diskussion**

anschließend Mittagsimbiss

Teil 3: Erfahrungen aus Feldmessungen

14:00 Uhr **Sicht einer Zertifizierungsstelle**
Jochen Möller, M.O.E. GmbH

14:20 Uhr **Messungen an Elektrofahrzeugen**
Jürgen Blum, a-eberle

14:40 Uhr **Ergebnisse aus verschiedenen Pilotprojekten in Deutschland und Österreich**
Ana-Maria Blanco, TU Dresden

Teil 4: Podiumsdiskussion

15:00 Uhr **Gemeinsame Sammlung der wichtigsten Erkenntnisse; Wrap-Up**
Prof. Peter Schegner, TU Dresden

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**